

prägnant



Von Marianne Dürst,
Frau Landamann

Neulich...

wurde mir wieder einmal so richtig bewusst, wie stark Bilder wirken. Letzte Woche führten wir – die neuen Gemeindepräsidenten und ich als Landamann – eine Medienkonferenz zur Gemeindestrukturreform durch. Es war ein guter Anlass, die Stimmung war positiv und optimistisch. Interessant war, wie die «Südostschweiz» das Ereignis am nächsten Tag aufarbeitete. Der Titel über dem Bericht lautete: «Die Reform hat sich schon jetzt positiv ausgewirkt». Das Bild zum Text zeigte betroffene, nachdenkliche Gesichter, die Blicke gesenkt oder ins Leere schauend. In der Legende zum Bild stand: «Die vier Protagonisten der gestrigen Medienkonferenz blicken eigentlich optimistischer in die Glarner Zukunft, als es hier den Anschein macht.»

«Ein Bild sagt mehr als tausend Worte», sagt ein altes Sprichwort. Es stimmt. Deshalb war ich auch etwas verwirrt: Dieses Bild sagte nämlich alles andere als die Worte in Titel, Text und Legende. Es drückt Betroffenheit aus, Nachdenklichkeit und Trauer. Weil wir, als es aufgenommen wurde, auch nicht über die Gemeindestrukturreform redeten, sondern Gemeinderat Sigi Spillers gedachten, der leider unlängst verstorben ist.

Wenn ein Bild nicht für sich steht, sondern von Worten begleitet wird, dann müssen diese mit dem Bild übereinstimmen, sonst verpufft die Wirkung der Worte. Deshalb möchte ich hier noch einmal ausdrücken, wie sehr es mich freut, dass wir mit der Gemeindestrukturreform auf gutem Weg sind. Das passende Bild dazu werden wir sicher bei anderer Gelegenheit sehen.